

# Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen in Brasilien

**Deutsch-brasilianischer Dialog, Bonn, 09.09.06**

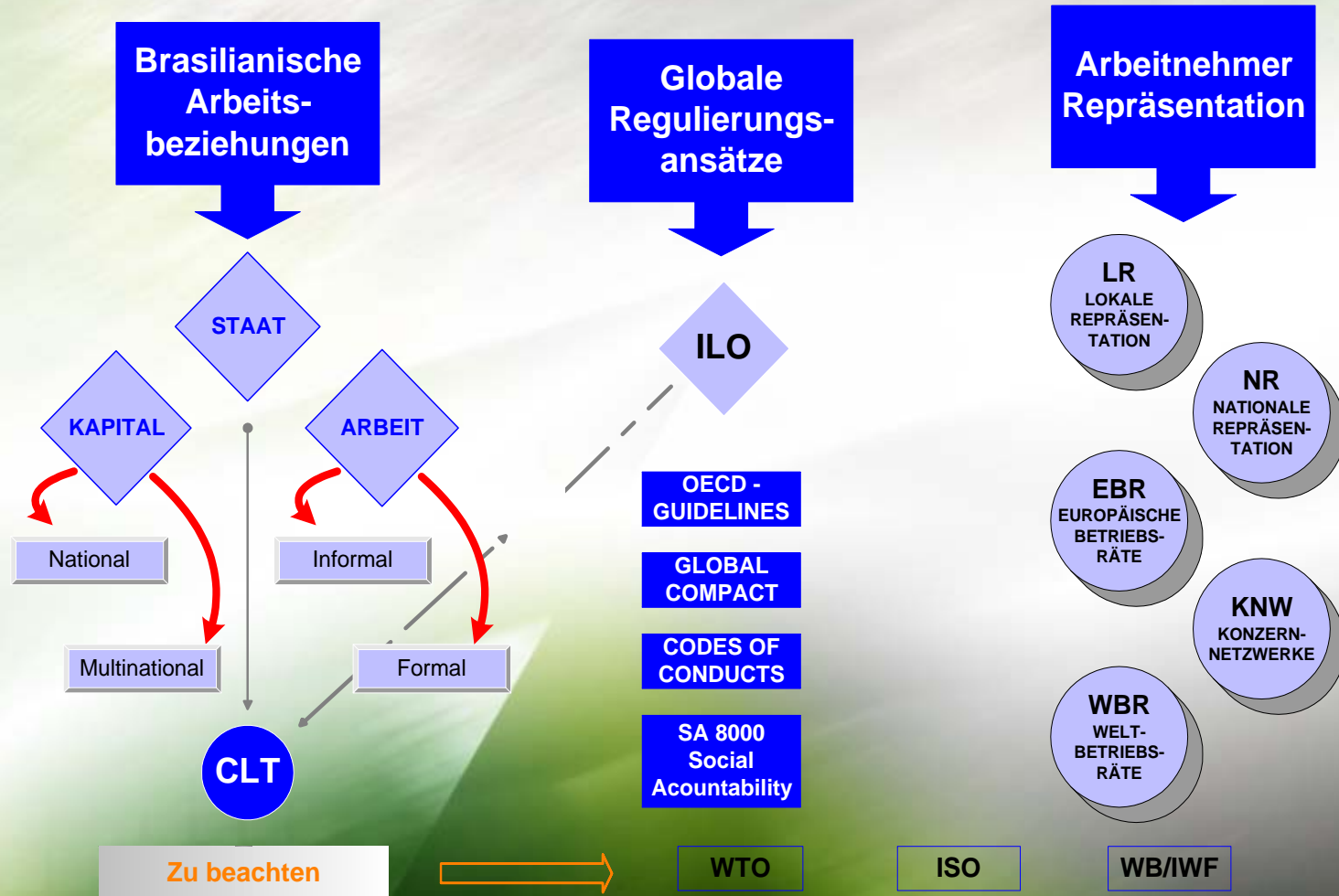
**Bernhard Stelzl**

# Ein Blick über den Atlantik



- ◆ Den Hintergrund klären
- ◆ Die Struktur der Arbeitsbeziehungen abbilden
- ◆ Aktuelle brasilianische Reformdiskussion erläutern
- ◆ Beispiele:  
ThyssenKrupp, Bayer  
und DaimlerChrysler

# Diskussionsstränge und Struktur



## 2. Hintergrund



- Wie entwickelten sich die brasilianische Wirtschaft und Arbeitsbeziehungen ?
- Was sind die Trends im Arbeitsmarkt?

# Internationalisierung der brasilianischen Ökonomie

1988/94

Transition →  
offenen Wirtschaft

1994/97

Maßnahmen  
zur Festigung eines  
neoliberalen Modells

## Instrumente

- Öffnung des Marktes/Handels
- Reduzierung des Staates und Privatisierung der Basisindustrien
- Restrukturierung der Arbeitsprozesse und der industriellen Produktion
- Überbewertung der Währung
- Privatisierung der Dienstleistungen
- Zinserhöhungen

# Die Restrukturierung der brasilianischen Industrie

1994/96

Währungstabilisierung

1997/98

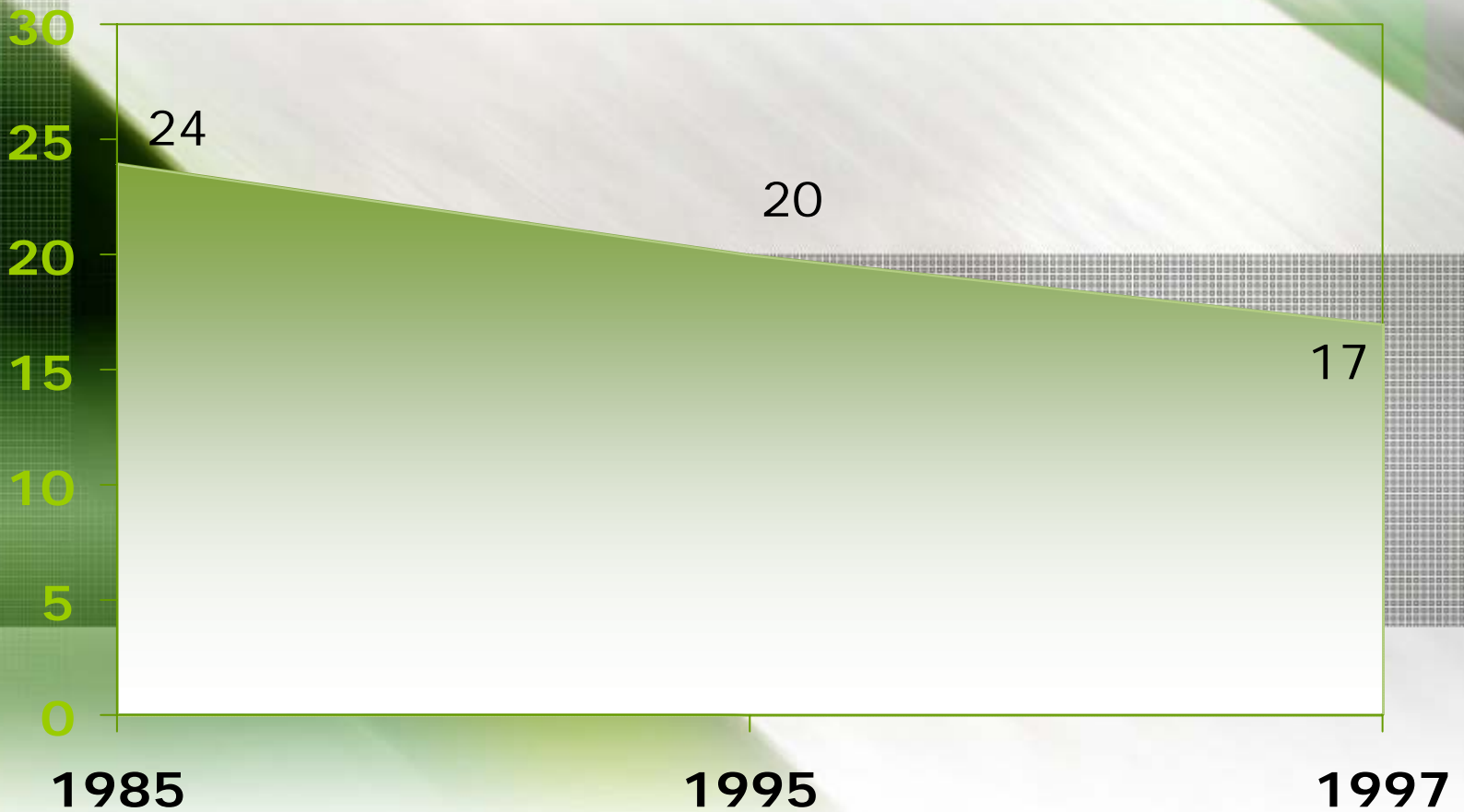
Finanzkrisen

1999

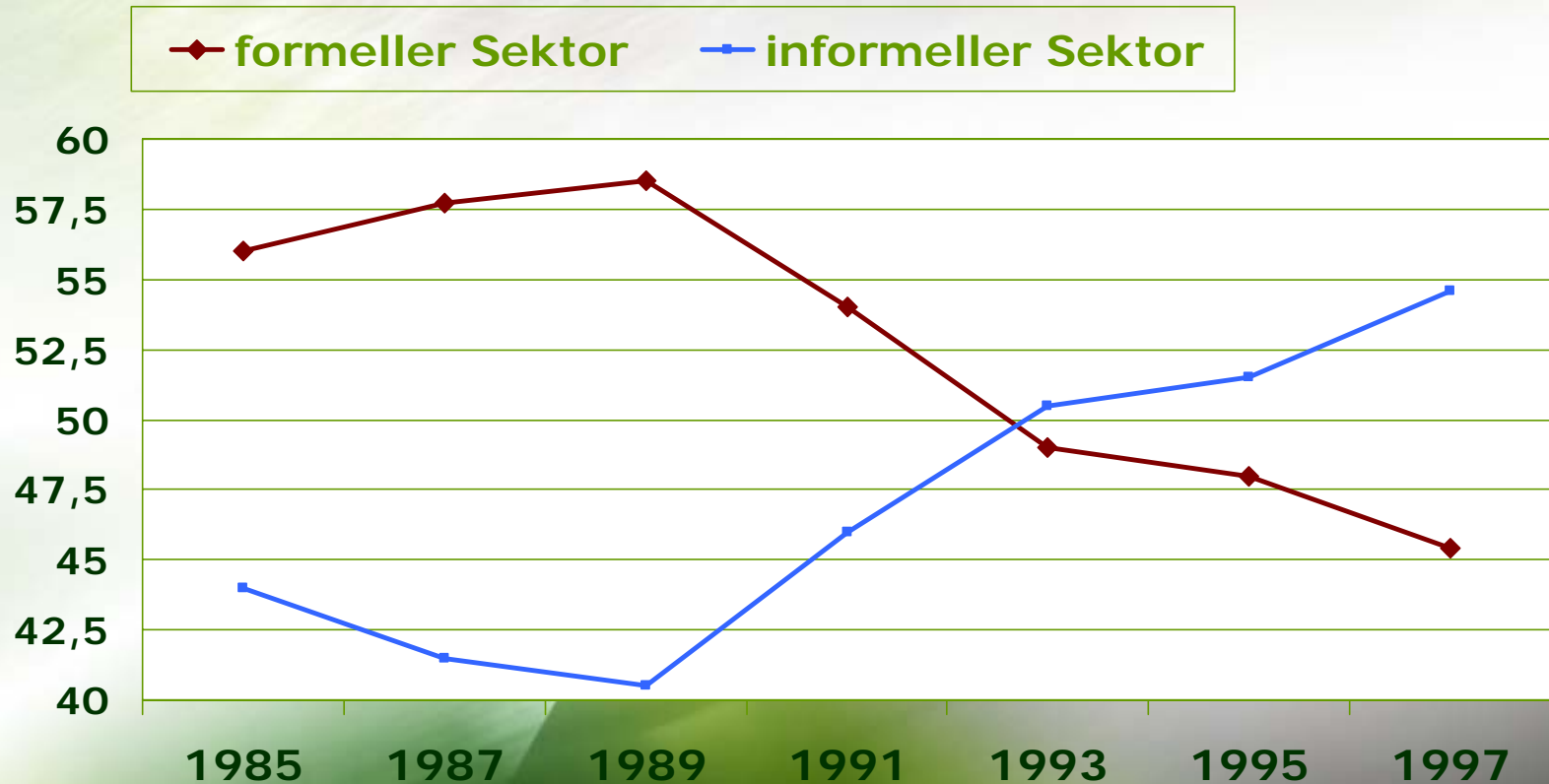
Abwertung

- Neue Umstrukturierungen - Erhöhung der Qualität für Exportprodukte
- Handelsdefizit
- Modernisierung des Managements
- massiver Arbeitsplatzabbau und Reduzierung der Lohn- Nebenleistungen
- Umbau der nationalen Produktion?

# Rückgang der industriellen Arbeitsplätze in Brasilien



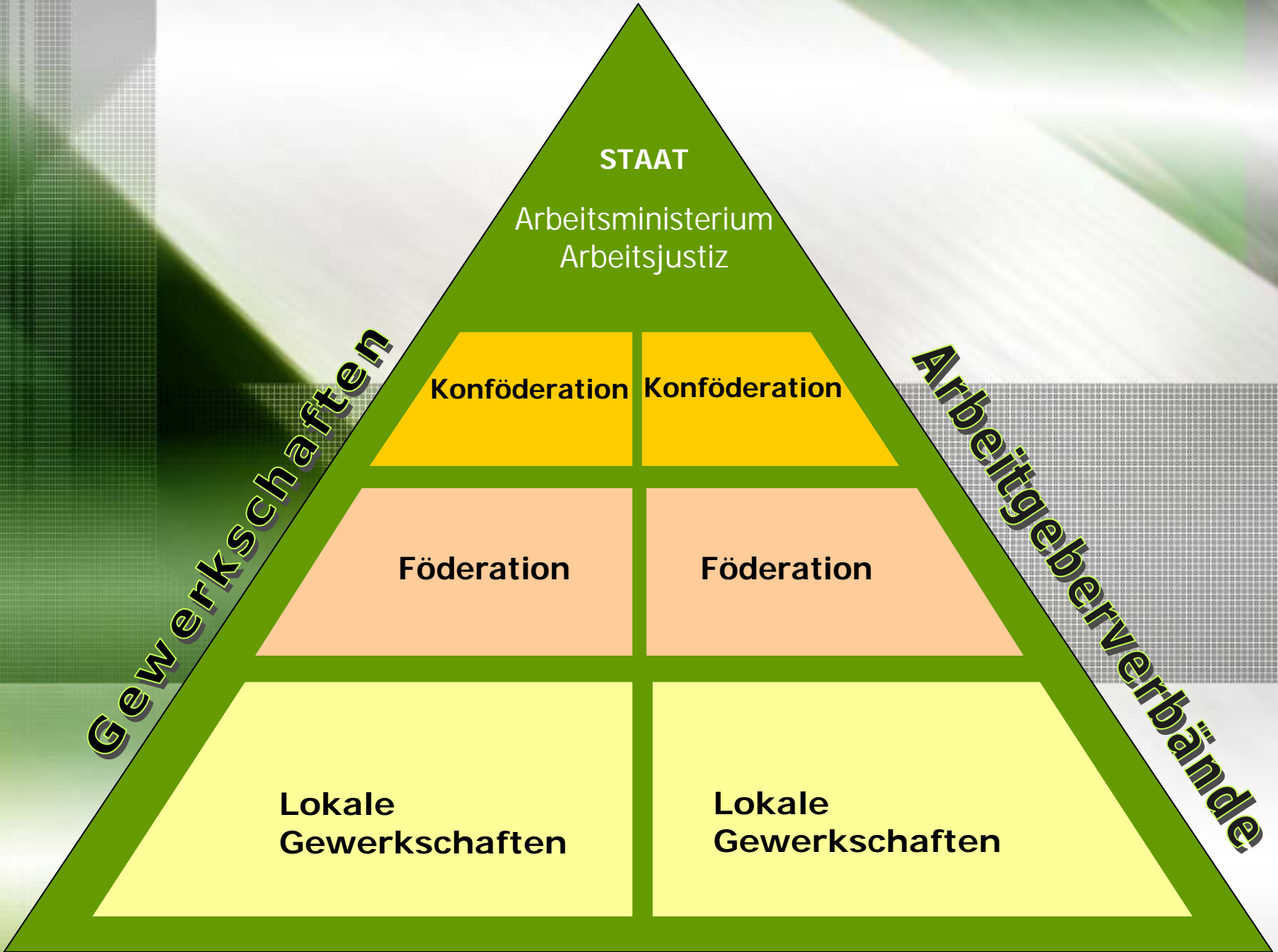
# Aufteilung der Beschäftigten in Brasilien - Arbeitsverhältnisse



# 3. Staatsintervention und Struktur

- Tarifautonomie, oder staatliche Gängelung?





# Die (alten) brasilianischen korporatistischen Charakteristiken

- **Institutionalisierung in den 1930/40er Jahren**
- **Die Gewerkschaften benötigen die offizielle Anerkennung Arbeitsministeriums**
- **Ausschließlichkeitsprinzip: Repräsentation ist monopolisiert (keine zwei Gewerkschaften am gleichen regionalen Rechtsraum)**
- **Die Interventionsmöglichkeit des Staates**
- **Gewerkschaftssteuer, auch für Nicht-Mitglieder**
- **Die normative Macht der Arbeitsjustiz**

# Themen und Politik im Wandel

- **80er Jahre**
- Gründung einer authentischen nationalen Gewerkschaftszentrale
- Allianz auf nationaler und regionaler Ebene mit der Demokratiebewegung
- Fabrikkommissionen / Basisvertretungen in den Betrieben
- Legalisierung der Gewerkschaftsarbeit – Streikrecht
- autonome Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Unternehmen



# Gewerkschaftliche Freiheit

**Für ThyssenKrupp: In fünf Betriebsstätten mit 29 verschiedenen Gewerkschaften konfrontiert**

**die verschiedenen politischen Dachverbänden angehören**

# Themen im Wandel

- 90er Jahre
- nationale und sektorale Steuerungsgremien für die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen
- Widerstand gegen Massenentlassungen und Diskurs der Flexibilisierung und Deregulierung
- Kollektivverhandlungen nach Sektor und Unternehmen - Ende der Lohnindexierung
- neue Formen der Beteiligung und Konfliktlösung im Betrieb
- Berufsbildung, Qualifizierung und Beschäftigungsprojekte

# Heute: Hybridstruktur

- **Alte System existiert neben dem Neuen**
- **Ein Haus mit vielen Dächern**
- **Ansätze betrieblicher Mitbestimmung in der Großindustrie Sao Paulos**
- **Teils Sektor - Teils Unternehmenskollektiv-Verhandlungen**
- **Arbeitsjustiz letztes Wort**

# Betriebliche Realität



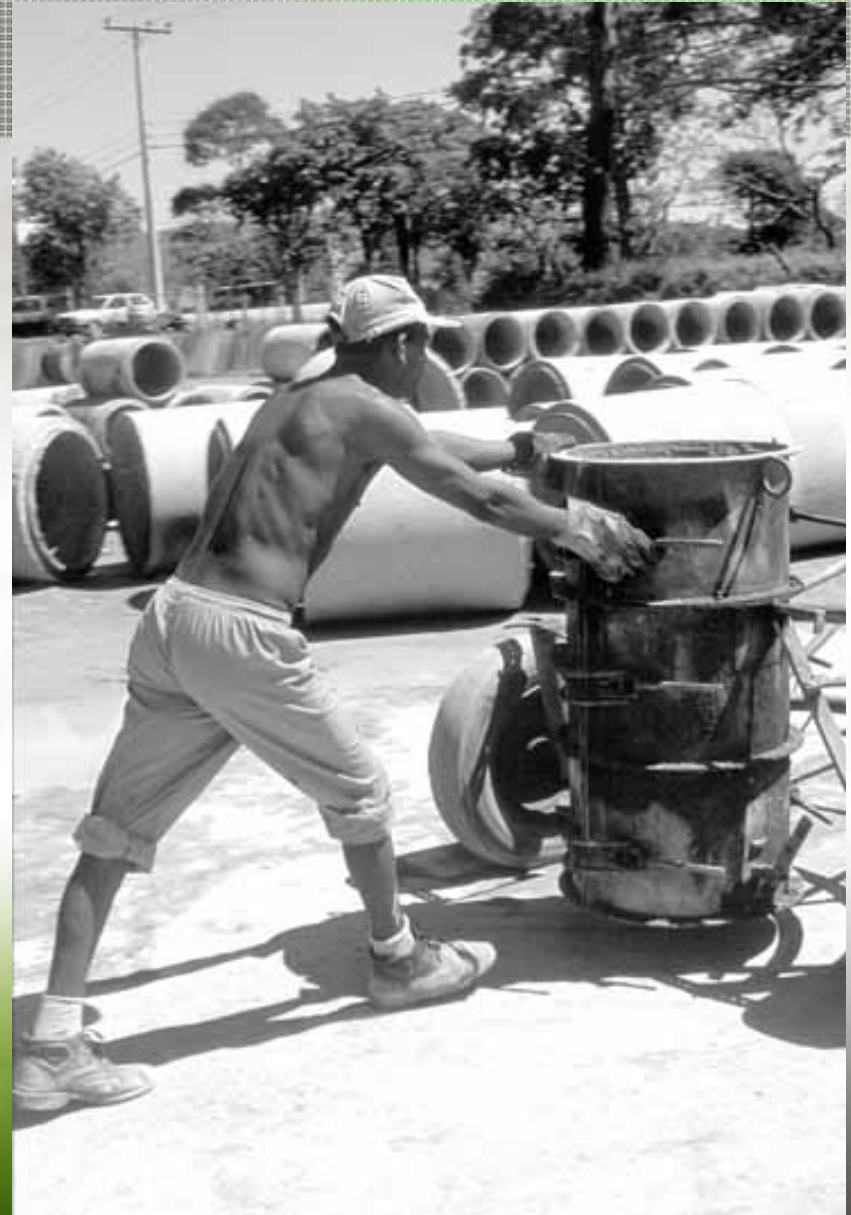
# Betriebliche Realität

- Betriebe und Unternehmen nehmen als Tarifvertragspartner zu
- kaum Fabrikkommissionen bzw. Basisvertretungen, aber
- Gremien Gewinnbeteiligung/Arbeitsschutz
- Aufspaltung in Kern- und Randbelegschaft
- Erhöhung der Produktivität →→ (Kern)Mitarbeiter werden wichtiger
- keine Frauenförderpläne
- Gewerkschaften sind im Betrieb nicht vorgesehen
- Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme,
- jedoch ohne wirklichen Einbezug der unteren Hierarchieebenen
- alternative Dialogformen gewinnen an Bedeutung

# Zwischenfazit

- **Fragmentierte Gewerkschaftsbewegung als Hindernis Druck zu erzeugen und bequem für Unternehmen**
- **staatliche Alimentierung unterstützt diesen Prozess**
- **Keine tatsächliche Tarifautonomie**
- **Absenz von betrieblichen Vertretungsstrukturen und operationeller Unterstützung**
- **Kommunikation zwischen Akteuren ist ausbaufähig**
- **Gewerkschaftliche Strukturen /BR erst am Anfang**

- 4. Baustellen und Reformen



# Reformvorhaben

- Abschaffung der Gewerkschaftssteuer
- Arbeitsjustiz
- Ausbau alternativer Konfliktlösung
- Abschaffung des  
Ausschliesslichkeitsprinzips
- Aufbau (über)betrieblicher  
Interessenvertretung

# Zusammenhang zwischen Netzwerkarbeit und Arbeitsbeziehungen

Konzern	Branche	Gewerk- schaften	Nationales Netzwerk	Internationale Beziehungen	Internationale Regulierung	Fortschritte in Arbeits- beziehungen
BASF	Chemie	CUT	Ja	Ja	Global Compact	Ja
Bayer	Chemie Pharma	CUT und andere	Ja	Ja	Global Compact	Ja
Bosch	Elektro und Auto	CUT und FS	Nein	zum Teil	IRV	zum Teil
Daimler Chrysler	Automobil	CUT	in Vorber.	Ja	IRV und GC	Ja
Siemens	Elektro	CUT u.a.	Nein	kaum	Global Compact	Nicht bekannt
Thyssen Krupp	Maschine- bau Metall	CUT und andere	Ja	Ja	IRV in Verhandlung	Ja

# Sozialer Dialog aufgrund der Globalisierung?

